

Allgemeines

Die HGB-Taxonomie 5.4. wurde mit BMF-Schreiben vom 25.06.2015 amtlich bekannt gegeben. Die Änderungen ergeben sich aus den folgenden Hinweisen

I. Inhaltliche Änderungen / Weiterentwicklung der Taxonomie

II. Änderungen im Einzelnen

I. Inhaltliche Änderungen / Weiterentwicklung der Taxonomie

Nach dem die Taxonomie 5.3 die grundlegenden Voraussetzungen für die Übermittlungen von E-Bilanzen auch für solche Fälle erfüllt, für die die im BMF-Schreiben vom 28.09.2011 (IV C 6-S 2133-b/11/10009) enthaltenen Nichtbeanstandungsregelungen gelten, sind die Änderungen der Taxonomie 5.4 vor allem redaktioneller Natur.

1. Überarbeitung der Bezeichner in der Taxonomie

Vom Umfang her ergeben sich die bedeutendsten Änderungen aus der Überarbeitung der Bezeichner in der Taxonomie. Diese teilen sich auf in

- Standardbezeichner (Standardlabel)
- Kurzbezeichner (Terselabel)
- Kurzbezeichner, begrenzt auf 60 Zeichen (Terselabel60).

Die Entwicklung der „Kurzbezeichner, begrenzt auf 60 Zeichen“ resultiert aus einer Anforderung der KONSENS-Fach-AG „BPA-EURO“ und ist erforderlich, damit auch lange Bezeichner für Betriebsprüfer auf ihren Notebooks noch angezeigt werden können. Diese Bezeichnerart war bisher nicht in den Taxonomien der Vorjahre enthalten.

Beispiel:

„Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten“ (§ 275 Abs. 2 Nr. 7b HGB). Dieser Bezeichner hat lt. HGB 142 Zeichen.

Der „Kurzbezeichner, begrenzt auf 60 Zeichen“ lautet in diesem Fall „auf Verm.Geg. des UV, soweit übliche Abschr. überschritten“.

2. Überarbeitung der Positionserläuterungen

Direkt in der Taxonomie werden insbesondere die Mussfeld-Positionen durch die so genannten „DefinitionGuidance“ erläutert. Damit wird die Erwartungshaltung der Finanzverwaltung, in welcher Position bestimmte Sachverhalte abgebildet werden sollen, beschrieben. Diese DefinitionGuidance wurde durchgehend auf Aktualität überprüft und ggf. überarbeitet.

II. Wesentliche Änderungen im Einzelnen

Die nachfolgend aufgeführten Änderungen resultieren aus

- Rückmeldungen aus der Wirtschaft (z.B. aus dem ELSTER-Herstellerforum)
- Anforderungen aus dem RMS
- Übrige Rückmeldungen aus der Finanzverwaltung
- Anforderungen aus der AG HGB-Taxonomie des XBRL-Deutschland e.V. (rein handelsrechtliche Änderungen)

An dieser Stelle werden die wesentlichen Änderungen in der Taxonomie beschrieben. Im Detail können die Änderungen aus den Vergleichsdokumenten abgelesen werden.

1. GCD

- Ausschluss von solchen Finanzberichten, die im Kontext der E-Bilanz für die Finanzverwaltung keine Bedeutung haben
 - Ausprägungen von „Art des Berichts“
 - ➔ z.B. „Geschäftsbericht“, „Verkaufsprospekt“ etc.
 - Ausprägungen von „Bilanzart“
 - ➔ z.B. „Statusauswertung“, „Planzahlen“ etc.
 - Ausprägungen bei „Konsolidierungsumfang“
 - ➔ z.B. „Konzernabschluss“, „Teilkonzernabschluss“ etc.
- Änderungen bei „Institutsschlüssel für Kreditinstitute“
 - gelöscht: „DtGenB“
 - neu: „Universalinstitute“
- Neuer Wirkungsparameter für Sonder- bzw. Ergänzungsbilanzen
 - Hierdurch wird technisch vermerkt, dass bestimmte Positionen nur im Falle von Sonder- bzw. Ergänzungsbilanzen übermittelt werden können.
- Weitere Ausprägungen bei „Gesellschaftergruppe“
 - Neben „Vollhafter“ und „Teilhafter“ wurden für mittelbar beteiligte und ausgeschiedene Gesellschafter entsprechende Kennzeichnungen eingefügt. Diese Ausprägungen sind für die Ankündigung von Sonderbilanzen vorgesehen.
- Neue Parameter für Rechtsformgruppen (wie bei GAAP)
 - Durch Parameter „legalFormEU, legalFormPG und legalFormKSt“ kann nun auch das GCD-Modul nach Rechtsformgruppen (Einzelunternehmer / Personengesellschaft / Körperschaft) gefiltert werden.

Projekt E-Bilanz
Änderungsnachweis zum Taxonomie-Update 2015
(Taxonomie 5.3 / 5.4)

- Ergänzung der Identifikationsmerkmale
 - Für Einzelunternehmen wurde die Angabe „Vorname“ ergänzt. Außerdem wurde die DefinitionGuidance zu „Name“ aktualisiert.
 - Außerdem ist nunmehr die Angabe der Einkunftsart in den GCD vorgesehen. Dies dient
 - a) der Zuordnung von L+F-Bilanzen in das zutreffende Veranlagungsjahr und
 - b) der Verbesserung der elektronischen Verarbeitung von E-Bilanzen in der Veranlagung (bisher muss die Einkunftsart im Rahmen der Bearbeitung manuell gespeichert werden).
- Optimierung des Zuordnungsschlüssels für besondere steuerliche Gewinnermittlungen
 - Umbenennung (früher: „Unternehmen mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb oder Betrieb gewerblicher Art“) in „Unternehmen mit Gewinnermittlung für besondere Fälle“
 - Ergänzung für Fälle des § 5a EStG.
- Ergänzung der Übermittlungsvarianten bei steuerbegünstigten Körperschaften
 - Optimierung der 3. Übermittlungsvariante lt. BMF-Schreiben vom 13.06.2014 - IV C 6 - S 2133-b/11/10016 :004
 - Variante 3a: formlose Nebenrechnung mit Bilanz / GuV für Gesamtkörperschaft
 - Variante 3b: nur formlose Nebenrechnung ohne Bilanz / GuV für Gesamtkörperschaft

2. Änderungen im GAAP / BRA – alle Berichtsbestandteile

- Diverse Strukturoptimierungen (insbesondere Pflege der so genannten Terselabel und Terselabel60)
- Neuer Wirkungsparameter für Sonderbilanzen

Hierdurch wird technisch vermerkt, dass bestimmte Positionen nur im Falle von Sonderbilanzen übermittelt werden können.

- Qualitätssicherungen / Fehlerbeseitigungen

3. Änderungen im GAAP / BRA – Bilanz

- Terminierung von nicht mehr gültigen Positionen:
 - Bilanzierungshilfe, Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs → 30.12.2013
 - Immaterielle Vermögensrechte, Milchlieferrechte → 31.03.2015
 - Wertpapiere des Umlaufvermögens, eigene Anteile → 30.12.2009

Projekt E-Bilanz
Änderungsnachweis zum Taxonomie-Update 2015
(Taxonomie 5.3 / 5.4)

- Neue Position für Sonderbilanzen
 - Ansprüche aus betrieblicher Altersversorgung und Pensionsansprüche (Mitunternehmer)
- Aufhebung der bisherigen Mussfeld-Terminierung
 - Für Kapitalpositionen von Personengesellschaften / Mitunternehmerschaften wurde die Begrenzung der Mussfeldeigenschaften (bisher: 31.12.2014) gelöscht. Eine Übermittlung ist nur erforderlich, soweit die Kapitalkontenentwicklung mangels Ableitbarkeit der entsprechenden Werte mit NIL übermittelt wird.
- Neue Positionen
 - „Genussrechtskapital [Aktiva]“ (nur in HB zulässig) wurde auf Beschluss der AG HGB-Taxonomie aufgenommen.
 - „Sonstige ausschüttungsgesperrte Rücklagen“ wurde auf Beschluss der AG HGB-Taxonomie aufgenommen.
 - „Zur Durchführung der Kapitalerhöhung geleitete Einlagen“ wurde auf Beschluss der AG HGB-Taxonomie aufgenommen.
 - „Rücklagen für Verpflichtungsübernahme“ wurde aufgrund § 5 Abs. 7 EStG eingefügt.
- Löschung von Positionen
 - „Gewinnrücklage mit Ausschüttungssperre für aktivierte Aufwendungen im Zusammenhang mit der Euro-Umstellung“;
Die entsprechende Bilanzierungshilfe war auf 4 Jahre abzuschreiben. Die Gewinnrücklage ist zu löschen.

4. Änderungen im GAAP / BRA – GuV

- Überarbeitung der Umsatzerlöse für Verkehrsbetriebe
 - Nach Abstimmung mit Fachverband und Experten aus FinVerw wurden die spezifischen Positionen für Umsatzerlöse von Verkehrsbetrieben im Einklang mit der JAbschIVUV (Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen) überarbeitet.
- Optimierung für die Richtsatzkennzahl „Wareneinsatz“
 - Terminierung der Position „davon in Umsatzerlöse verrechneter Eigenverbrauch“ auf 31.12.2014
 - Neue Position „Warenentnahmen“ unterhalb von „sonstige betriebliche Erträge“

- Neue Positionen für Sonderbilanzen bzw. Sonder-GuV
 - Sonderbetriebseinnahmen
 - Sonderbetriebseinnahmen, Tätigkeitsvergütungen
 - Sonderbetriebseinnahmen, Miet- / Pachteinnahmen
 - Sonderbetriebseinnahmen, Zinseinnahmen
 - Sonderbetriebseinnahmen, Haftungsvergütungen
 - Sonderbetriebseinnahmen, Pensionszahlungen
 - Sonderbetriebseinnahmen, Bereederungsentgelt
 - Sonderbetriebseinnahmen, sonstige Sonderbetriebseinnahmen
- Neue Positionen zur Differenzierung von Bewirtungskosten
 - Bewirtungsaufwendungen (gesamt)
 - Bewirtungsaufwendungen, abziehbar
 - Bewirtungsaufwendungen, nicht abziehbar
 - Bewirtungsaufwendungen, nicht zuordenbar
- Umwandlung von davon-Positionen in rechnerische Verknüpfungen sowie Einfügung einer Auffangposition:
 - sonstige beschränkt abziehbare Betriebsausgaben
 - Aufwendungen für Aufsichts- und Verwaltungsräte
 - Spenden
 - Übrige und nicht zuordenbar
- Löschung von „nicht aktivierte Herstellungsaufwendungen“ im UKV
 - Position durch BilMoG weggefallen
- Neue Position vor dem „Sammelposten aus der Überleitungsrechnung“
 - "Ausgleichszahlung an Minderheiten" für den Fall, dass die Tochter-Kapitalgesellschaft eine entsprechende Ausgleichszahlung leistet (siehe u.a. BeckBilKo 277, 13 mit weiteren Verweise u.a. auf ADS).

5. Änderungen im GAAP / BRA – Ergebnisverwendung

- Bilanzgewinn
 - Rechtsformeigenschaft für EU wurde gelöscht (wie in Unterpositionen).

- Terminierung für vor-BilMoG-Positionen
 - Entnahmen aus Gewinnrücklagen, Entnahmen aus der Rücklage für eigene Anteile → 30.12.2009
 - Einstellungen in Gewinnrücklagen, Einstellungen in die Rücklage für eigene Anteile → 30.12.2009

6. Änderungen in den Berichtsteilen Bilanz und GuV der Spezialtaxonomien (FI, PI, INS)

- Alle vorstehenden Änderungen wurden – soweit übertragbar – analog auch auf die Spezialtaxonomien übertragen.

7. Änderungen im GAAP (alle Taxonomie-Arten) – Kapitalkontenentwicklung (KKE)

- Ergänzung der Kapitalkontenarten in KKE
 - Ergänzung um „Verrechnungskonto für Einzahlungsverpflichtung“

8. Änderungen im GAAP / BRA – Anhang

- Ergänzung einer Textposition für ein Anlageverzeichnis
 - Bisher konnte ein Anlageverzeichnis zu beliebigen Positionen als Fußnote übermittelt werden. Mit diesem eingefügten Textfeld „Anlageverzeichnis“ ist eine gezielte Übermittlung möglich.

9. Änderungen im FI – Anhang

- Überarbeitung der Anhangsangaben für Institute i.S.d. KWG
 - **Bisher:** zwei Anhänge übermittelbar:
 - Datenschema für Anhangsangaben nach RechKredV
 - Datenschema aus GAAP-Anhang
 - **Neu:** Zusammenfassung zu einem Anhang
Datenschema „Anhang für Institute i.S.d. KWG“
 - Streichung von Angaben, die nach Diskussion und Abstimmung in der Banken-FachAG nicht für eine Übermittlung bereit gehalten werden müssen
 - Bestandteil des Anhangs auch Anlagenspiegel für Banken

**10. Änderungen im GAAP (alle Taxonomie-Arten) – Steuerliche Gewinnermittlung
(außerbilanzielle Zu- und Abrechnungen)**

- Neue Positionen zu „IAB § 7g EStG“
 - Zurechnungen, Auflösung des Investitionsabzugsbetrages § 7g Abs. 2 EStG, Auflösung aus dem **vorangegangenen** Wirtschaftsjahr
 - Zurechnungen, Auflösung des Investitionsabzugsbetrages § 7g Abs. 2 EStG, Auflösung aus dem **2. vorangegangenen** Wirtschaftsjahr
 - Zurechnungen, Auflösung des Investitionsabzugsbetrages § 7g Abs. 2 EStG, Auflösung aus dem **3. vorangegangenen** Wirtschaftsjahr
- Neue Positionen
 - Hinzurechnung des Gewinnanteils des atypisch still Beteiligten
 - Aufwandskorrektur nach § 4f EStG
 - Zurechnungen, Sonstige Personensteuern